

## Regionalgruppe Psoriasis Nordwestschweiz (Pso NWS) – Jahresbericht 2017

Für unser erstes Treffen im letzten Jahr haben wir einen Raum, den wir sehr schätzen: Auch am Freitagabend, 31. März, wurden wir im "La Vela" in Basel willkommen geheissen. Wir waren zwölf Personen, die in diesem Restaurant zusammenkamen, wobei wir mit Freude zwei neue Gesichter begrüßen konnten. Für mich gab es zudem ein frohes Wiedersehen mit einer „alten“ Bekannten, Bernadette Jost, die früher bei der SPVG Mitglied war und heute Präsidentin der Schweiz. Polyarthritiker-Vereinigung (SPV) ist. Als weiterer Gast besuchte uns Peter Bischof, ehemaliger Präsident der SPVG, was uns sehr freute. Es waren gute Gespräche mit zahlreichen Informationen, die uns Eindruck machten.

Schon einen Monat später waren wir zum Treffen unserer Nachbarn, der Psoriasis-Selbsthilfegruppe Hochrhein-Markgräflerland, eingeladen. Am Vortrag vernahmen wir von den Vorteilen des Gasteiner Heilstollens, der als effektives, natürliches Heilmittel zur Behandlung rheumatischer Erkrankungen gilt, und von deutschen und österreichischen Krankenkassen anerkannt wird.

Unser Sommertreffen in der Parkanlage Grün-80 in Basel fiel im letzten Jahr buchstäblich ins Wasser: Als unsere Gruppe auf der Terrasse der "Villa Merian" eintraf, setzte strömender Regen ein und so warteten wir unter dem Vordach im Restaurant. Es gab ein intensives Gespräch mit Frau W., der Mutter einer jungen Frau mit Trisomie 21. Es war trotz der kleinen Anzahl an Teilnehmenden und des garstigen Wetters ein sehr wertvoller Abend für uns.

Der WELT-PSORIASIS-TAG (WPD) ist für uns immer ein wichtiger Termin, den wir nutzen wollen, um auf irgendeine Art und Weise an die Öffentlichkeit zu gelangen und über Psoriasis zu informieren. Im letzten Jahr erhielten wir die einmalige Möglichkeit, eine Standaktion vor der Dermatologie in der Eingangshalle der Universitäts-Klinik, am Petersgraben in Basel durchzuführen. Unsere Kolleginnen von der Vitiligo-Gruppe und die Redaktorin unterstützten uns an diesem Tag grosszügig! Durch das gemeinsame Engagement in der Region, war für uns an diesem Tag eine gewisse Aufbruchsstimmung zu spüren. Für uns bleibt als wichtigster Aspekt: gemeinsam an unserem Anliegen dran zu bleiben, die BewohnerInnen unserer Stadt und unserer Region über unsere Krankheit zu informieren und damit Stigmatisierungen entgegenzuwirken und Betroffenen eine Anlaufstelle aufzuzeigen!

Anfang Dezember führten wir das traditionelle Weihnachtsessen durch, zu welchem im letzten Jahr sowohl neu an unserer Gruppe Interessierte, als auch langjährige Freunde gleichermassen anreisten. Das Weihnachtsessen ist immer wieder ein froher und festlicher Abschluss des Jahres für unsere Gruppe, den wir jeweils in Rheinfelden bei einem feinen Essen, begleitet von Klavierklängen, begehen.

Wir hoffen sehr, dass unsere Ideen nicht ausgehen und die Freude an dem gegenseitigen Austausch und den entstandenen Beziehungen in der Gruppe erhalten bleiben!

Herzlichen Dank unseren Freunden in der Region, die uns unterstützen und besonders danken wir für die herzliche und tolle Zusammenarbeit mit den Leiterinnen der Vitiligo-Gruppe Nordwestschweiz!

*Martha Bürgler-Alder*